

Leitbild

Baugruppe Mehrgenerationen-Wohnen am Reinershof

Präambel

Das Leitbild ist für alle Bewohner verbindlich. Es bildet die Grundlage für unser gemeinschaftliches Zusammenleben und ist unser Beitrag für ein bürgernahes, modernes, zukunftsweisendes Wohnen und Leben.

Vorbei sind die Zeiten der traditionellen Großfamilie, in der von der Ur-Oma bis zum Neugeborenen alle unter einem Dach wohnten. Berufliche Mobilität, Individualisierung und Geburtenrückgang haben den familiären Zusammenhalt aufgebrochen. Junge Familien und Alleinerziehende, Singles sind ebenso auf sich gestellt, wie viele Senioren. Dadurch liegt es auf der Hand, die Hilfe und Unterstützung, die sich die Generationen geben können, neu zu organisieren. Denn eines der zentralen gesellschaftlichen Probleme der Zukunft ist die drohende Vereinsamung von Menschen mit all ihren Begleiterscheinungen, dem soll so mit unserem Modell von Mehrgenerationenwohnen entgegengewirkt werden.

Leitziele

- **Mehrere Generationen**

Wir alle, – von der jungen Familie bis zu den Senioren, finden ein echtes Zuhause mit Freiraum und Rückzugsort unter einem Dach.

Wir integrieren alle Generationen sowie unterschiedliche Lebensentwürfe und Eigentumsverhältnisse. In einem bunten Miteinander der Lebensformen wohnen in einem ausgewogenen Verhältnis Menschen jeden Alters. Den Bewohner*innen wollen wir bis ins hohe Alter ein möglichst langes Verbleiben im vertrauten Wohnumfeld ermöglichen.

Wir wollen neben Eigentumswohnungen auch Mietwohnungen anbieten, um so eine soziale Vielfalt zu erreichen.

- **Mitbestimmung und Gleichberechtigung**

Wir konzipieren, planen, bauen, organisieren und betreiben unser Lebens- und Wohnumfeld als gemeinschaftliches Projekt. Die Mitwirkenden können von der Planungsphase bis zum täglichen Zusammenleben mittels verschiedener Gremien gleichberechtigt mitbestimmen.

Wir wollen durch das Einbringen unserer unterschiedlichen Talente, Wünsche und Visionen eine neue Qualität von Wohnen und Leben gestalten.

- **Gemeinschaftlichkeit**

Wir verbinden individuelle Freiheit und lebendige Gemeinschaft. Wir wollen Gemeinschaft(en) bilden unter Wahrung der Eigenständigkeit und der individuellen Lebensentwürfe. Wir wissen, dass das Wohlergehen jedes Einzelnen mit dem Wohlergehen der Gemeinschaft verknüpft ist und sind bereit, persönliche Bedürfnisse mit denen der Anderen auszubalancieren.

Wir unterstützen und helfen uns gegenseitig nach Maßgabe unserer Möglichkeiten und Fähigkeiten. Wir können uns aufeinander verlassen, um Unterstützung bitten und Unterstützung geben und annehmen. Bei Bedarf ziehen wir externe Hilfe hinzu.

Freiwilliges Engagement und gemeinsame Aktivitäten, wie die Beteiligung an Gemeinschaftsaufgaben z.B. Verwaltung, Reparaturen, Gartenarbeit, auch Organisation von Freizeitaktivitäten, bringen die Bewohner*innen im täglichen Umgang einander näher. Dabei wollen wir Toleranz und gegenseitiges Verständnis entwickeln und uns in unserer Verschiedenheit wertschätzen. Gemeinschaftlich nutzbare Räume und Freiflächen schonen Ressourcen und fördern Begegnung und Austausch.

- **Nachhaltigkeit und Ökologie**

Wir wollen einen zukunftsweisenden Beitrag leisten zu einem selbstbestimmten, nachhaltigen und somit ökonomischen, ökologischen und sozialen Leben in unserem Wohnquartier.

Wir bauen und leben umweltbewusst und nachhaltig; so tragen wir dazu bei, die Lebensgrundlagen aller Lebewesen zu erhalten. Wir verwenden möglichst gesundheitsverträgliche und umweltschonende Baustoffe und Baukonstruktionen. Energieeinsparung trägt zum Klimaschutz bei. Die bauliche Gestaltung berücksichtigt bewusst den Gemeinschaftscharakter unseres Mehrgenerationenhauses, das barrierearm konzipiert wird.

Wir achten, wenn möglich und von der von der Gemeinschaft gewünscht, auf die Anschaffung und Nutzung langlebiger und geteilter Konsumgüter., z.B. Carsharing, Lastenfahrrad, Rasenmäher, Werkzeug etc.

- **Kommunikation und Entscheidungsfindung**

Wir streben eine von allen getragene achtsame und wertschätzende Gesprächs- und Konfliktkultur an.

Wir wollen mit gegenseitigem Respekt und Toleranz aufeinander zugehen, miteinander reden und dem anderen zuhören. In regelmäßigen Treffen werden Probleme gemeinsam besprochen und befriedigend bewältigt. Mit Konflikten gehen wir konstruktiv um, tragen sie so zeitnah wie möglich aus und holen uns, falls nötig, externe Unterstützung.

Gemeinschaftliche Entscheidungen werden so getroffen, dass alle Beteiligten gleichwertig einbezogen werden. Dies geschieht nach soziokratischen Prinzipien, was bedeutet, dass jeder seine Argumente einbringen und Vorschläge machen kann. Im Konsentverfahren wird die sinnvollste Lösung für alle gesucht. Allen wird die gleiche Möglichkeit zur Mitbestimmung und Mitwirkung gegeben. Alle sind gefordert, sich in Entscheidungen und Aufgaben einzubringen.

- **Leben im Quartier**

Unser Mehrgenerationen – Wohnen öffnet sich ins Quartier, indem beispielsweise mit dem Quartiersmanagement der Stadt Willich gemeinschaftliche Aktionen geplant und umgesetzt werden.